

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 146.

Samstag den 28. Juni 1873.

(272—3)

Nr. 389.

Referentenstellen.

Für die Besetzung der ökonomischen Referentenstellen bei den k. k. Bezirks-Schätzungscommissionen Voitsch zu Planina, Stein, Pittai und Tschernembl, deren Dienst bisher durch Referenten der benachbarten Bezirks-Schätzungscommissionen versehen worden ist, wird mit dem Taggelde von 4 fl. (vier Gulden) der Conkurs

bis 15. Juli 1873

hiermit ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stellen wollen ihre den Anforderungen des § 10 des Gesetzes vom 24ten Mai 1869 entsprechend instruierten Gesuche, in welchen ausdrücklich anzugeben ist, ob der Bewerber die Erlangung einer Referentenstelle im allgemeinen oder speciell einer der bei den genannten k. k. Bezirks-Schätzungscommissionen zu besetzenden anstrebt, bis hin bei dieser Grundsteuer-Landescommission im gehörigen Wege überreichen.

Laibach, am 18. Juni 1873.

k. k. Grundsteuerregelungs-Landescommission für Krain.

Der Vorsitzende:
Auerperg m. p.

(286—1)

Nr. 7079.

Rundmachung.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird die für das Jahr 1873 kundgemachte Liste der Verteidiger in Strafsachen aus dem Advocatenstande in Laibach dahin berichtigt, daß Herr Dr. Friedrich Goldner gestorben ist und daß Herr Florian Konsegg dem Advocatenstande nicht angehört, daher nur über Ansuchen in die Verteidigerliste aufgenommen wurde.

Graz, am 18. Juni 1873.

(280—2)

Nr. 4481.

Rathsstelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine erledigte Rathsstelle mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen.

Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig documentierten Gesuche

binnen vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Wiener Zeitung“ gerechnet, im vorschrittmäßigen Wege beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, am 18. Juni 1873.

k. k. Oberlandesgerichtspräsidium.

(281—2)

Nr. 1134.

Zwei Concipientenstellen.

Im neuen Organismus der Krainischen k. k. Finanzprocuratur sind zwei Concipistenstellen, eine mit dem Adjutum von 600 fl. und eine mit jenem von 500 fl. zu besetzen.

Die anher zu stylisierenden Gesuche sind unter Nachweisung der rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, der vorgeschriebenen Staatsprüfungen und der Kenntniss beider Landessprachen

binnen drei Wochen

bei der k. k. Finanzprocuratur in Laibach einzubringen.

Laibach, am 18. Juni 1873.

Vom k. k. Finanzdirectionspräsidium.

(278b—2)

Nr. 5756.

Tabakverlag in Oberlaibach.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der excindierte k. k. Tabakverlag zu Oberlaibach im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 10. Juni 1873,

mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 144 vom 26. Juni 1873, berufen.

Laibach, am 27. Juni 1873.

(276—1)

Nr. 5388.

Jagd-Verpachtung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß die Jagdbarkeiten in den Ortsgemeinden:

Jeschza am 26. Juli 1873 und

Unterschischka am 28. Juli 1873

vormittags 11 Uhr hieramts auf die Dauer von fünf aufeinander folgenden Jahren im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 14. Juni 1873.

(283—1)

Nr. 4319.

Edict.

Im Besitze des am 20. Februar 1873 verhafteten Anton Egoj, Schlosserlehrlinges von Altdorf bei Laas, wurde ein Barbetrag von 34 fl. 90 kr., bestehend aus Banknoten und Silbermünzen, vorgefunden, über dessen Erwerbungsart Egoj keine glaubwürdige Aufklärung zu bieten vermochte.

Da es den Anschein hat, daß dieser Geldbetrag ein fremdes Eigenthum sei, wird der unbekannte Eigentümer von diesem k. k. Gerichtshofe hiemit aufgefordert,

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ sich so gewiß zu melden und sein Recht auf den obigen Geldbetrag darzuthun, als widrigens der letztere nach Ablauf der Edictalfrist im Sinne des § 358 St. P. O. an die Staatskasse abgegeben werden würde.

k. k. Landesgericht Laibach, am 7. Juni 1873.

(282—1)

Nr. 3127.

Gestohlene Ware.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß in der Untersuchung wider Maria Kovac von Radez wegen Verbrechen des Diebstahles derselben ein Stück Cottonina, als am Markte in Rodosendorf am 2. Jänner 1873 gestohlen, beanständet und abgenommen wurde. Der Anspruchsberechtigte hat

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung in der „Laibacher Zeitung“ sein Recht hierauf nachzuweisen, widrigens die Sache veräußert und mit dem Erlöse nach § 358 St. P. O. verfügt werden würde.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 10ten Juni 1873.

(279—3)

Nr. 6667.

Jahrmarkt-Rundmachung.

Vom Magistrate der Stadt Laibach wird bekannt gemacht, daß auf den am 30. Juni abzuhaltenden Jahrmarkt heimisches Rindvieh wohl zugelassen wird, jedoch muß selbes mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Gesundheitspasse versehen sein.

Das kroatische Rindvieh ist jedoch unbedingt vom Markte ausgeschlossen.

Stadtmagistrat Laibach, am 21. Juni 1873.

Der Bürgermeister: Deschmann.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 146.

*(1472—3)

Nr. 2895.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Poude von Stefansdorf durch Dr. Razlag gegen Jakob Anzič in Dobruine Nr. 48 pcto. 168 fl. c. s. c. zur Einbringung der Kapitalsforderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 3. September 1856, Z. 15.546, in Verbindung mit der Einantwortung vom 15. Oktober 1857, Z. 14.984, und der Cession vom 18. Juni 1870 pr. 168 fl. sammt 5% Zinsen seit 18. Juni 1870 und den weiterlaufenden Executionskosten die execut. Feilbietung der dem Jakob Anzič in Dobruine gehörigen, mit dem exec. Pfandrechte belegten, zu Dobruine Consc.-Nr. 48 behausten und laut Schätzungsprotokolls vom 2. Dezember 1872, Z. 21.550, gerichtlich auf 1062 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15, tom. I., fol. 40 ad

Kroisennegg bewilligt und seien zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

9. Juli,
9. August und
10. September l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Gleichzeitig wird den unbekannten wohnbändigen Tabulargläubigern Primus Pulek, Mathias Pulek, Michael Perdan und Maria Erne erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Interessen in obiger Executionssache Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides Z. 2895 zum curator ad actum bestellt worden sei.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. April 1873.

(1509—3)

Nr. 1723.

Erinnerung

an Agnes Znidarsic, Katharina Grovat, Gertraud, Maria und Marianna Znidarsic und deren Erben unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird der Agnes Znidarsic, Katharina Grovat, Gertraud, Maria und Marianna Znidarsic und deren Erben unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Andreas Grabisar von Videm wider dieselben die Klage auf grundbücherliche Lösung des auf der im Grundbuche ad Bobelsberg sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität und zwar am ersten Tage zugunsten der Agnes Znidarsic intab. Uebergabevertrages vom 26. März 1824, Z. 352, und Lebensunterhaltes, am 2. Tage zugunsten der Katharina Grovat, intab. vom 21. Juli 1824, rüchlich des Heiratszubringens per 150 fl. und des am 3. Tage zugunsten der

Gertraud, Maria und Marianna Znidarsic infolge Verlassenschaft vom 26ten November 1839, Z. 1290, intab. Vertrages per 247 fl. 52 1/2 kr. sub praes. 14. März 1873, Z. 1723, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. Juli 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Blas Hubovernil von Großlaskitz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 15. März 1873.

Filiale der Steiermärkischen Escomptebank in Laibach.

Die gefertigte Anstalt übernimmt

vom 1. Juli 1873 an

bis auf weiteres **Gelder zur Verzinsung** unter folgenden Bedingungen:

a) Im Giro-Conto gegen Einlags- und Cheques-Büchel,
wo jeder beliebige Betrag von fl. 5.— aufwärts eingelegt und behoben
werden kann,

und zwar: **bis zum Betrage von fl. 3000**

mit 5 % ohne Kündigung,

mit 5½ % gegen 15tägige Kündigung
in **beliebigen** Beträgen;

mit 6 % gegen 90tägige Kündigung
in **beliebigen** Beträgen.

b) Gegen Kasse-Scheine,

auf Namen oder Ueberbringer lautend,

mit 4½ % ohne Kündigung,

mit 5½ % gegen 30tägige Kündigung.

Die Einlagen im Giro-Conto gegen Büchel und die im Umlauf
befindlichen Kasse-Scheine genießen vom 1. Juli 1873 an die neue
Verzinsung.

Filiale der Steiermärkischen Escomptebank in Laibach.

(1488—3)

(1516—1)

Nr. 3362.

Erinnerung

an Urban Weslan.

Vom dem k. k. Landesgerichte
Laibach wird dem Urban Weslan
mittels gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem
Gerichte Maria Petrit veritwete
Semrajc die Klage de praes. 2. Juni
l. J., Z. 3362, eingebracht und um
das Erkenntnis gebeten, sie habe das
Eigenthum das auf Urban Weslan
vergewährten, im Grundbuche des Ma-
gistrates Laibach sub Nr. 35, Rectf.-
Nr. 683 vorkommenden, im laibacher
Felde in der Steuergemeinde St. Pe-
tersvorstadt sub Parz.-Nr. 485 lie-
genden Acker von 1 Joch 58 □ Rstf.
durch Erzfung erworben, und sie sei
berechtigt, nach Rechtskraft des zu er-
fließenden Urtheils ihr Eigenthums-
recht bei diesem Acker einverleiben zu
lassen.

Da der Aufenthaltsort des Be-
klagten diesem Gerichte unbekannt und
weil derselbe vielleicht aus den k. k.
Erblanden abwesend ist, so hat man
zu dessen Vertheidigung und auf seine
Gefahr und Unkosten den hierortigen
Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Jakob
Razlag als Curator bestellt, mit wel-
chem die angebrachte Rechtsache nach
der bestehenden Gerichtsordnung aus-
geführt und entschieden werden wird.
Die obige Klage wird dem Gegen-
theile um seine

innen 90 Tagen

zu erstattende Einrede zugefertigt und
derselbe dessen zu dem Ende erinnert,
damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst
zu erscheinen oder inzwischen dem be-
stimmten Vertreter Herrn Dr. Razlag
die Rechtsbehelfe an die Hand zu ge-
ben oder auch sich selbst einen andern
Sachwalter zu bestellen und diesem
Gerichte namhaft zu machen und über-
haupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen
Wege einzuschreiten wissen möge, ins-
besondere da er sich die aus seiner Ver-
abstimmung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben würde.

Laibach, am 7. Juni 1873.

(1405—1)

Nr. 2653.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann
Gramer von Nesselthal gegen Magdalena
Stonitsch von Lichtenbach wegen aus dem
Vergleiche vom 30. September 1853,
Z. 7160, schuldiger 189 fl. ö. W. c. s. c.
in die executive öffentliche Versteigerung
der dem letzteren gehörigen, im Grund-
buche der Herrschaft Gottschee sub Tom XV.,
Folio 2127 vorkommenden Realität in
Lichtenbach, im gerichtlich erhobenen Schä-
zungswerthe von 230 fl. ö. W., gewilligt
und zur Vornahme derselben die executiven
Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. Juli,

22. August und

23. September 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts,
mit dem Anhang bestimmt worden, daß
die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schä-
zungswerthe an den Meistbietenden hint-
angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am
17. Mai 1873.

(1537—1)

Nr. 2769.

Erinnerung

an Franz Scharlach resp. dessen Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurt-
feld wird dem Franz Scharlach resp. dessen
Erben hiemit erinnert:

Es habe Franz Kav. Numann von
Gurtfeld durch Dr. F. Bratkovich wider
dieselben die Klage auf Eigenthumsan-
erkennung sub praes. 24. Mai 1873,
Z. 2769, hieramts eingebracht, worüber
zur mündlichen Verhandlung die Tag-
setzung auf den

26. Juli l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29
a. G. D. angeordnet und den Beklag-
ten wegen ihres unbekannten Aufenthal-
tes Herr Matthäus Pleunil von Gurt-
feld als curator ad actum auf ihre Ge-
fahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und an-
her namhaft zu machen haben, widrigens
diese Rechtsache mit dem aufgestellten
Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am
27. Mai 1873.

XXIII. Jahrg. „Triester Zeitung“. XXIII. Jahrg.

Mit 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf die

„Triester Zeitung“.

Dieses Blatt hat die Förderung der internationalen Han-
delsbeziehungen Oesterreich-Ungars, insbesondere des Seehan-
dels zur Aufgabe und bringt Depeschen und fachmännische
Originalberichte von den wichtigsten Wirtschafts-
gebieten Europas, Asiens, Afrikas und Amerikas.

In politischer Beziehung steht es auf dem Boden der Ver-
fassung und ist bestrebt, für deren Ausbildung im Sinne der
Reichseinheit zu wirken. (1492—2)

Man abonniert in Triest bei der Administration, im
In- und Auslande bei allen Postämtern und Zeitungsagenturen.

Triest, Administration: Tergesteum, 2. Stiege 1. Stock.

Erscheint täglich um 4 Uhr Nachm.

Mit täglicher Postversendung in Oesterreich-Ungarn
jährlich 23 fl. 20, halbj. 11 fl. 60, viertelj. 5 fl. 80.

(1540—1)

Nr. 1682.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld
wird bekannt gemacht: Es sei über An-
suchen des k. k. Verwaltungsamtes Land-
straß die executive Feilbietung der dem
Mathias Peve von Moosirje gehörigen,
mit dem gerichtlichen Pfandrechte beleg-
ten und auf 801 fl. geschätzten Realität
samt An- und Zugehör bewilligt und
hiezv drei Feilbietungs-Tagsetzungen, die
erste auf den

23. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

23. September l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts,
mit dem Beifuge angeordnet, daß obige
Realität bei der ersten und zweiten Tag-
setzung nur um oder über dem Schätzungs-
werth bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am
1. April 1873.

(1527—1)

Nr. 9374.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 2ten
April 1873, Z. 2391, wird vom k. k.
städt. deleg. Bezirksgerichte hiemit bekannt
gemacht:

Es wird über das vom Executions-
führer einverständlich mit dem Executen
gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom
2. April 1873, Z. 2391, auf den 11ten
Juni 1873 angeordnete erste exec. Feil-
bietung der dem Lorenz Januskar von
Bresowik gehörigen, im Grundbuche des
laibacher Magistrates Urb.-Nr. 980/IV,
tom X, pag. 505 vorkommenden und
auf 2244 fl. bewerteten Realität pcto.
100 fl. c. s. c. mit dem für abgehalten
erklärt, daß es bei der mit obigem Be-
scheide auf den

12. Juli und

13. August l. J.

angeordneten zweiten und dritten exec.
Feilbietung sein Verbleiben habe, und
daß bei der dritten Feilbietung die in
Pfand gezogene Realität auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 13. Juni 1873.

(1525—1)

Nr. 9995.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 5. Mai 1873, Z. 7045,
wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werde, da zu der ersten, auf den
21. Juni 1873 angeordneten exec. Feil-
bietung der Barthelma Kramar auf der
dem Johann Kramar gehörigen Realität
Rectf.-Nr. 396, tom. I, fol. 8 ad Zobels-
berg laut Uebergabvertrages vom 25ten
Jänner 1844 intabulierten und laut dies-
gerichtlichen Bescheides vom 30. November

1871, Z. 20606, mit dem exec. Pfand-
rechte belegten väterlichen und mütter-
lichen Erbschaft per 100 fl. C. M. kein
Kaufstücker erschienen ist, zu der zweiten
auf den

5. Juli l. J.

angeordneten executiven Feilbietung ge-
schritten.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 22. Juni 1873.

(1465—3)

Nr. 2192.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 24ten
September 1872, Z. 15.814, wird von
dem gefertigten Gerichte hiemit bekannt
gemacht:

Es sei über Einschreiten der k. k. Fi-
nanzprocuratur nos. hohen Aeras und
des Grundentlastungsfondes die mit Be-
scheid vom 24. September 1872, Z.
15.814, auf den 27. November 1872
angeordnet gewesene und sohin mit Be-
scheid vom 25. November 1872, Z.
20.198, fiktive dritte exec. Feilbietung
der der Maria Zittnit gehörigen, im
Grundbuche Gutensfeld sub Urb.-Nr. 55,
fol. 2 vorkommenden, gerichtlich auf
1568 fl. geschätzten Realität im Reassu-
mierungswege neuerlich auf den

12. Juli l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem
Anhang angeordnet, daß obige Realität
bei dieser Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden
hintangegeben wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 2. April 1873.

(1462—3)

Nr. 1076.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Se-
isenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula
Gerne von Obern Nr. 4 die mit dem
Bescheide vom 12. November 1867, Z.
4217, bewilligte und sohin fiktive dritte
exec. Feilbietung der dem Georg Schmir-
von Komuzen Nr. 2 gehörigen, im Grund-
buche der Herrschaft Gottschee sub fol.
1184, Rectf.-Nr. 771 vorkommenden, ge-
richtlich auf 665 fl. bewerteten Realität
wegen der Ursula Gerne aus dem Zah-
lungsauftrage vom 27. Juni 1865, Z.
1415, schuldiger 115 fl. 50 kr. ö. W.
c. s. c. reasumiert und zu deren Vor-
nahme die Tagsetzung auf den

24. Juli l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem
Beifuge angeordnet worden, daß obige
Realität bei dieser Tagsetzung allenfalls
auch unter dem Schätzungswerthe an
den Meistbietenden hintangegeben werden
wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen wer-
den.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am
6. April 1873.

Um einem tedenziösen Gerächte zu be-
gegnen, erkläre ich, dass blos in der
Restauration „zur Schnalle“
und im
„Gasthofe zur Sternwarte“
(Virant),
mein Bier ausgeschenkt wird und dass
keiner dieser Herren Wirthe ein anderes
Bier am Lager führt. (1545)

Alfred Hartmann,
Besitzer der „Ersten böhm. Pilsner-
Bierbrauerei in Oberlaibach.“

Gegen Hochwasser.
Neuen Herren Wasserradbefigern, die bei Hoch-
wasser und bei kleinem Wasserstande nicht, oder
nur mangelhaft arbeiten können, erlaube ich mir
ergebenst anzuzeigen, daß ich diesem Uebelstande
gründlich und gänzlich abhelfen kann und ihnen
auf Grund meiner anzubringenden Vorrichtung
jede Garantie biete, um in der Folge bei jedem
(dem größten, mittleren als auch kleinsten) Wasser-
stande ohne Anstände mit gleichen Effecten arbei-
ten zu können. Achtungsvoll
(1083—11) **P. C. Emich,**
Ingenieur u. Maschinenbauer in Laibach Neumarkt Nr. 171.

C. J. Hamann

„zur goldenen Quaste“

Laibach, Hauptplatz,
empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut so-
rtiertes Lager von: **Seiden- & Woll-Crepin, Gal-
lons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Sel-
den und Pelz-Fransen, schwarz und färbig Reps,
Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und fä-
big Seiden- und Baumwoll-Sammts, Woll- und
Seiden-Plüsch, schwarz und färbig Noblesse,
Faille, Atlas, Noiree- und Sammt-Bänder,
schwarz, weiß und färbig Baumwoll-, Zwirn-,
Seiden- und Woll-Spitzen, weiß und schwarz,
glatt und faconniert Seiden-Tüll, „und“
Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou,
Hutschleier, Tüll' anglais, Batist-Clair, Moul,
Crêpe-Lisse, geschlungene und gestifte Moul-,
Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organ-
tin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet,
Percail, Vorhang- und Schlafrock-Quasten,
weiße Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen
und Crepin, Wagenborten, Feinen und Percail-
Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Na-
deln etc. etc. (11—56)**

Bestellungen nach Auswärts wer-
den postwendend expediert und Gegenstände, die
nicht am Lager, bereitwilligst besorgt.

Wohnungen

in Wien à 2 bis 10 fl. per Tag für Besucher
der Weltausstellung bestellbar das **Annon-
cen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313.
(811—13)

In St. Marein
bei Laibach
ist das

Gasthaus Nr. 21

vis-à-vis der Pfarrkirche sogleich aus freier
Hand zu **verpachten.** (1489—3)
Näheres beim Hauseigentümer daselbst.

Geschäfts-Anzeige.

Ergebenst Gefertigter beehrt sich dem geehrten p. t. Publicum
sowie seinen geschätzten bisherigen Kunden hiemit anzuzeigen, daß er
seine Stelle als Vorstand der hiesigen **Kleidermacher-Association**, in
welcher Stellung es ihm gelungen war, sich das allgemeine Vertrauen
zu erwerben, niedergelegt hat und aus derselben getreten ist.

Indem sich ergebenst Gefertigter für das ihm in so reichlichem
Maße geschenkte Vertrauen bedankt, macht er zugleich die Mittheilung,
daß er das vormals Georg Kervaric'sche, noch früher Gepon'sche Geschäft
am Burgplatz übernommen und es auf eigene Rechnung führen wird.

Gefertigter hofft durch reelle und solide Bedienung, sowie durch
seine und dauerhafte Arbeit sich des geneigten Vertrauens auch fernerhin
würdig zu zeigen und empfiehlt sich hiemit zu allen in das Fach des
Kleidermacher-gewerbes einschlagenden Arbeiten. Auch hat er eine hübsche
Auswahl moderner Stoffe am Lager.

Hochachtungsvoll

(1503—3) **Franz Sark,**

Kleidermacher, Burgplatz im Rastner'schen Hause.

Rundmachung.

Nachdem bereits am 20. Mai l. J. die Kinderpest im hiesigen Bezirke als
erloschen erklärt wurde, hat die löbliche k. k. Bezirkshauptmannschaft hier das

Abhalten der Viehmärkte wieder gestattet,

was mit dem Bedeuten zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird, daß solche hier an
Wochenmärkten, d. i. jeden Montag stattfinden und das Auftreiben Vieh gegen
Verbringung der vorgeschriebenen Viehpässe gestattet ist.

Stadtvorsteherung Krainburg,

(1534—2)

am 23. Juni 1873.

Der Bürgermeister: Leopold Jugovic.

Povabilo

občnemu zboru društva Marijine
bratovščine v Ljubljani,

kteri bode v nedeljo 29. junija
1873 o polu 11. uri dopoldne

v mestni dvorani.

Na vrsti bode:

1. Poročilo. — 2. Volitev štirih
udov v vodstvo. — 3. Posamezni
nasveti.

**Vodstvo društva Marijine
bratovščine.**

Einladung

zur
General-Versammlung des Marien-
Bruderschafts-Bereines in Laibach,

welche Sonntag den 29. Juni 1873
vormittags um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Gemeinderaths-Saale
abgehalten werden wird.

Programm:

1. Geschäftsbericht. — 2. Wahl
von vier Directionsmitgliedern. —
3. Uffällige Separatanträge.

**Vorsiehung des Marien-Bruder-
schafts-Bereines.** (1529—2)

Weltausstellungs- und Reise-Literatur.

Vorräthig und zu beziehen durch

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

Schaubach, die deutschen Alpen, 5 Bde., I. fl. 3/40, II. und III. à fl. 2/80,
IV. und V. à fl. 2/30.

Germonik, der Kurort Veldes, fl. 1.

Baedecker, Oesterreich-Ungarn, geb. fl. 2/30.

Baedecker, Ober-Italien, geb. fl. 3/40.

Gerold's illustr. Fremdenführer von Wien, fl. 1/80.

Weltausstellungs-Wegweiser mit Plan, 50 kr.

Neuffer, Führer von Wien und Umgebung, 60 kr.

Führer durch die Strassen und Gassen Wiens, 20 kr.

Gerold's Situationsplan der Weltausstellung, schwarz 30 kr., coloriert 60 kr.

Wiener Baedecker, von Bucher & Weiss, mit Stadt- und Ausstellungsplan,
6 Theaterplänen und Holzschnitten, geb. fl. 1/80 kr.

Schumann, Weltausstellungsführer, 80 kr.

Wien im Weltausstellungsjahre 1873, 13 Blätter in Oelfarbendruck, nach
Alt, Preis complet fl. 2/6, mit Album fl. 3/4.

Förster's Reisehandbuch für Italien, geb., 2 Bde., à fl. 4/10.

Baedecker, Südbaiern, Tirol, Salzburg, Steiermark, geb. fl. 2/30.

Die Adelsberger Grotte, mit Plan der Grotte, 50 kr.

Prohaska's Eisenbahnkarte von Oesterreich-Ungarn, fl. 1.

Neuester Plan von Wien, 25 kr.

Gettinger, West- und Südbahn, Ausflüge und Wanderungen, fl. 1/40.

Foerster, Fremdenführer von Wien, fl. 1.

Strahalm, Fremdenführer von Wien und Ausstellung, 90 kr.

Illustrirte Wiener Weltausstellungs-Gallerie, Preis per Band à 24 Num-
mern fl. 2, einzelne Nummern 10 kr.

Lechner's Vogelschauplan von Wien, 70 kr.

Prohaska's neuester Fremdenführer von Wien und der Weltausstellung, cart.
fl. 1, geb. fl. 1/50 mit Plänen und Karten.

— neuster Plan von Wien und der Ausstellung nebst Karte für Ausflüge,
cart. 50 kr., geb. 75 kr.

— Situationsplan der Weltausstellung, schwarz 20 kr., color. 30 kr.

Der wiener Dialekt, Lexikon der wiener Volkssprache von Dr. Hügel, fl. 1/80.

Grün, Wien und seine Kunstschatze, Führer durch Galerien, Museen etc., fl. 1/50.

Walden, wiener Studien, fl. 1/40.

Frischauf, Gebirgsführer durch Steiermark, Kärnten, Krain etc., fl. 1/20.

Dr. Winkler, technischer Führer durch Wien. Mit vielen Holzschnitten,
Plänen etc., fl. 3/60.

Officieller Plan der Weltausstellung, schwarz broch. 36 kr., geb. 72 kr.,
coloriert broch. 60 kr., geb. 96 kr.

Meyer's Reisebuch von Wien sowie durch Oesterreich-Ungarn, mit Karten,
Plänen, Grundrissen, 26 Ansichten in Stahlstich und Holzschnitt, geb.
fl. 3/20.

Stets vorräthig **Hand- und Eisenbahnkarten** aller Theile Deutschlands und
Oesterreichs sowie aller Länder Europas und der Welt, in Kupferstich
und Farbendruck in Carton, bearbeitet von Kiepert, Graef, Weiland.
Preis à 90 kr.

Neueste **Post- und Eisenbahn-Fahrpläne.**

Photographische Ansichten

der Städte Steiermarks, Kärntens und Krains, ebenso die einzelnen hervor-
ragendsten Punkte der schönsten und lohnendsten Gebirgspartien.

Preis: Quart-Format fl. 1 und in Visitenkarten 20 kr.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen
erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten
Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende
Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Ver-
stopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten,
Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen
Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brech-
reiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilergebnisse lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbststark zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und
äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren-
und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen,
Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwech-
seln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und
Lungenkrankheiten, Skropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheuma-
tischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum
goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.

CHII: Karl Krisper.

„ Fr. Rauscher, Apoth.

Canale: A. Bortoluzzi.

Cormons: E. Codolino, Apoth.

Görz: A. Franzoni.

„ C. Zanetti.

Görz: A. Seppenhofer.

Haidenschaft: M. Guglielmo,

Apoth.

Klagenfurt: C. Clementschitsch.

Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.

Lussin piccolo: Pietro Or-

landos.

Marburg: F. Kollettoig.

Neumarkt: C. Mally.

Rudolfswarth: J. Bergmann.

Villach: Math. Fürst.

„ J. E. Plesnitzer.

Wippach: Anton Daperis.

(1140—8)

F. Gollob
in Oberlaibach.
(1533)

Agenten-Gesuch.

Für ein Geschäft, zu dem es keiner besonderen Kenntnisse bedarf, sondern wozu nur eine zahlreiche Bekanntschaft nöthig ist, werden Agenten gesucht. Reflectanten wollen ihre Adr. unter den Buchstaben C—H in der Expedition dieses Blattes schleunigst einreichen. (1502-3)

Ein Expeditorsstelle

ist sogleich zu besetzen (Tagdienst). Bewerber um diese Stelle wollen sich wenden an das Postamt in Oberlaibach. (1531-2)

Ein Lehrling

wird in einer Spezereihandlung sogleich aufgenommen. (1535-5)
Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

Für ein Spezereigeschäft in der Provinz wird

ein Lehrjunge

aufgenommen. Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn C. Achtschin, deutsche Gasse Nr. 184, Laibach. (1521-3)

Zwei Lehrjungen

oder zwei Praktikanten

werden in einer Spezereihandlung aufgenommen. (1499-3)

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Localveränderung.

Gefertigte geben dem p. t. Publicum und den geehrten Kunden bekannt, daß sie ihre Werkstätte in die Bahnhofs-gasse Nr. 114 verlegt haben, wo Aufträge auf Stimmen und Reparieren von Clavieren angenommen werden. (1518-2)

Johann Burghard & Sohn,
Claviermacher.

Wir beehren uns einem löblichen P. T. Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir die Niederlage unserer vorbezeichneten Artikel für das Kronland Krain Herrn **Eduard Mahr** in Laibach (Rundschafplatz Nr. 233) übergeben haben, allwo dieselben allein echt und unverfälscht zu haben sind.

Lilionesse,



vom Ministerium geprüft und concessio-nirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommer-sprossen, Bodens-teden, verreibt den gelben Teint und die Rötze der Nase; sicheres Mittel für strophulöse Unrein-heiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantiert, à Fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterzeugungs-Pomade à Dose 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus. (2780-12)

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewach-sener Scheitelhaare und der bei Damen vorkom-menden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

Unterzeichnete, geborne Französin, geschickte Modistin, empfiehlt sich ge-neigten Aufträgen im Modefache, und ertheilt Sectionen und Conver-sationsstunden in ihrer Mutter-sprache in und außer dem Hause.
(1495-3) **Marie Picart,**
Alter Markt Nr. 23, 3. Stof.

Einladung.

Ausgezeichneter Kaffee mit bestem Oberst, feinste Chocolate, ausgefuchteste Liqueure, über-haupt alle in das Fach der Kaffeewirtschaft ein-schlägigen Getränke und Erfrischungen in vorzüg-lichster Qualität, so wie alle Arten Geförnes zu den billigsten Preisen bei promptester Bedienung im **Casino-Kaffeehause in Laibach** nächst der Sternallee. Zum zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein
(1420-3) **J. Oswald,**
Cafetier.

Vorräthig und zu beziehen durch
Ign. v. Kleinmayr & Bamberg's Buch-handlung in Laibach:

MEYERS HANDLEXIKON

gibt in einem Bande Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf 1968 kl. Octavseiten über 52,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen. Preis 3 1/2 Thlr., in schönem Leder einb. 5 Thlr. Bibliograph. Institut in Hildburghausen.

Natürliches Mineral-Wasser,

frisch von heuriger Füllung, stets zu haben in der Spezerei-, Material-, Farb-, Wein-, Samen- und Delica-tesse-Handlung des
(1280-7)

Peter Lassnik,

Theatergasse Nr. 18.

Wein-Verkauf.

Auf der Herrschaft Horvatska in Kroatien bei Tuhelj, 4 Stunden von Rann und 5 Stunden von Pölschach entfernt, werden 800 Eimer 1872er Bauweine von bester Qualität aus freier Hand zu 12 bis 13 fl. pr. Eimer verkauft und auch in kleineren Partien von 30 bis 50 Eimer ausgefolgt. Auf Verlangen der Herren Käufer kann der gekaufte Wein auch zur Bahn nach Rann oder Pölschach gestellt werden. Gefällige Anfragen wollen an die Guts-verwaltung Horvatska, Post Pregrada in Kroatien, gerichtet werden.

Sandbichler's Pianoforte - Handlung und Leihanstalt

Bürgergasse Nr. 4 in Graz, empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager von aus-gezeichneten neuen und überfpielten

Wiener Pianofortes und Damen-Pianos

zum Verkaufe und Umtausche und verpflichtet sich, dieselben um den Fabrikpreis und selbst darunter **franco** Laibach zu senden. (1513-2)

Anzeige.

Wir nehmen uns hiemit die Freiheit, dem p. t. Publicum die Mitthei-lung zu machen, daß das bisher unter unserer Firma bestandene Baugeschäft an die löbliche

krainische Baugesellschaft

übergegangen ist.

Zudem wir für das seit Jahren in so reichem Maße genossene Vertrauen unsern besten Dank sagen, bitten wir dasselbe auch auf unsere Nachfolgerin über-tragen zu wollen, welche das Baugeschäft in erweitertem Maßstabe und den neuesten Anforderungen entsprechend weiter führen wird.

Unser Herr **Wilhelm Treo** wird künftig als leitender Baumeister der krainischen Baugesellschaft fungieren und ist als solcher in der Lage, alle in das Bau-fach einschlagenden Aufträge entgegenzunehmen.

Desgleichen wird der im Hause Nr. 82 Klagenfurterstrasse seither betrie-bene Verkauf von Baumaterialien aller Art auch künftig unverändert fort-betrieben, und es sind hier fortwährend: Bau- und Formziegel, Bruchsteine, Kalk, Sand, in- und ausländischer Cement, worunter das einzige Lager in Krain von echt englischem Portlandcement, Asphalt, Decorationen in Gips und Terracotta u. s. w. in bester Qualität und zu den billigsten Preisen vorrätig.

Laibach, im Juni 1873.

Hochachtungsvoll

Anton Treo & Söhne.

Krainische Baugesellschaft.

Wir haben hiemit die Ehre, von dem Beginne der Thätigkeit unserer Gesellschaft die Anzeige zu machen und für alle in den Geschäftskreis derselben einschlagenden Unternehmungen und Arbeiten uns bestens zu empfehlen.

Die Gesellschaft ist nach § 6 der Statuten zu folgenden Geschäften ermächtigt:

a) Erwerbung von Grundstücken, Liegenschaften und Realitäten aller Art, Verwerthung derselben durch Parcellierung oder durch Aufbau von nutzbringenden und zinstragenden Gebäuden, als:

Wohnhäusern, Hôtels, Fabriksgebäuden, öffentlichen Localitäten u. s. w., zum Behufe der Nutzbarmachung der darauf verwendeten Kapitalien durch Vermietung und Ver-pachtung oder durch Wiederveräußerung;

b) Uebernahme und Herstellung aller Gattungen von Bau-führungen, und zwar von Strassen-, Eisenbahn-, Brücken-, Hoch- und Wasserbauten für Rechnung des Staates, von Gemein-den und anderen öffentlichen Körperschaften oder von Privaten, und überhaupt Betrieb des Baugeschäftes in jedem Umfange allein oder in Gesellschaft mit andern Unternehmern;

c) Erwerb, Betrieb und Anlegung von Bauwerkstätten jeder Gattung, von Ziegeleien, Stein-brüchen, Kalköfen, sowohl für eigene als für fremde Rechnung, und Handel mit selbst-erzeugten oder angekauften Baumaterialien;

d) Uebernahme von Administrationen städtischer und ländlicher Realitäten, commissions-weise Vermittlung des Realitätenverkehrs und Gründung von Realitäten-Ankündigungs- und Vermittlungsbureaux;

e) Die Erwerbung und Vermittlung von Privilegien und Patenten, welche ihrer Natur nach für irgend einen Zweig der statutenmässigen Thätigkeit von Werth sind.

Wir gestatten uns hiebei noch hervorzuheben, daß das bestrenommierte Baugeschäft der Herren **Anton Treo & Söhne** an unsere Gesellschaft übergegangen ist und Herr **Wilhelm Treo** als unser lei-tender Baumeister fungiert. Wir verfügen ferner über ein allen modernen Anforderungen entsprechendes technisches Atelier und haben uns grosse Vorräthe Baumaterialien aller Gattung unter den günstigsten Bedingungen gesichert.

Wir sind so insbesondere in den Stand gesetzt, alle in das Bau-fach einschlagenden Arbeiten jeder Art und in jedem Umfange in thunlichst kurzer Zeit schön und solid und zu den billigsten Preisen herzustellen.

Die Bureaux unserer Gesellschaft befinden sich: **Klagenfurterstrasse 82, Parterre.**

Ebendasselbst halten wir auch eine grosse Auswahl der verschiedensten Baumaterialien für den Verkauf am Lager. (1520-2)

LAIBACH, im Juni 1873.

Krainische Baugesellschaft.